

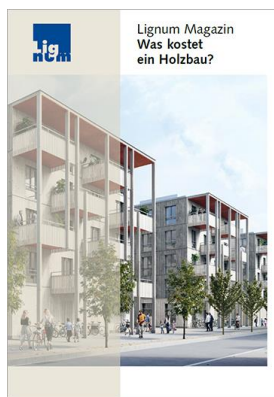


Zürich, 14. April 2021

Lignum-Neuerscheinungen im Frühling 2021

Aktuelles Wissen zum Bauen mit Holz

Was kostet ein Holzbau? Dem geht das jetzt greifbare Lignum-Magazin nach. Ein druckfrisches Compact-Merkblatt orientiert über das Ausschreiben mit Schweizer Holz. In der Lignum-Dokumentation Brandschutz liegt neu der Teil «Brandmauern» vor.



Lignum Magazin: Was kostet ein Holzbau?

2021, Lignum in Kooperation mit Wüest Partner AG, Zürich

Herausgegeben mit massgeblicher Unterstützung des Aktionsplans Holz des BAFU

28 Seiten, A4, farbig

1 Exemplar gratis, Preise für höhere Stückzahlen auf Anfrage

Lieferung nur nach CH und FL

[Druckfähiges Cover-Bild herunterladen](#)

[Volltext lesen \(PDF\)](#)

Umfangreiche Holzbau-Projekte werden in der Schweiz immer häufiger. Entsprechend gross ist das Bedürfnis der Investoren nach vertiefter Information über die besonders nachhaltige Bauweise. Eine Frage treibt sie vor allem um: Wie steht der Holzbau im Vergleich mit der Massivbauweise wirtschaftlich da?

Erste Antworten auf diese Frage gibt die 2020 publizierte Studie «Holzbaukennzahlen für Investoren» von Wüest Partner AG. Das Beratungsunternehmen hat im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt acht grosse Holzbauprojekte der letzten Jahre ausgewertet. Bei den untersuchten Projekten handelt es sich durchwegs um Wohnüberbauungen. Die Gebäude sind alle nach der letzten Jahrtausendwende realisiert worden; ihre Erstellungskosten übertreffen CHF 10 Mio. und liegen damit in einem Bereich, der für Investoren interessant ist. Vertreten sind sowohl Rahmen- als auch Skelett- und Massivholzbau. Alle untersuchten Fallbeispiele wurden hybrid erstellt.

Das Sample und der Studienfokus sind noch zu klein, um alle Details zu klären, aber eine Grundaussage lässt sich bereits machen: Der ökologische Leader Holzbau kann auch ökonomisch mithalten. Das Lignum-Magazin «Was kostet ein Holzbau?» fasst die wichtigsten Ergebnisse der Studie zusammen und stellt die acht ausgewerteten Objekte steckbriefartig und anonymisiert vor. Eine Modellrechnung zeigt für ein typisches Mehrfamilienhaus an verschiedenen Standorten die Auswirkungen der kürzeren Bauzeit eines Holzbaus gegenüber einem konventionell erstellten Gebäude in Bezug auf Marktwert und Finanzierungskosten. Zusätzlich wird das Basler Wohnprojekt 3Johann der SBB, das aktuell realisiert wird, als Best-Practice-Beispiel vorgestellt.

Jetzt kostenlos bei Lignum bestellen oder gleich als PDF herunterladen (lignum.ch > Shop > Broschüren).



**Lignum-Compact-Merkblatt «Ausschreiben mit Schweizer Holz»
2021, 6 Seiten, A4, farbig
1 Exemplar gratis, Preise für höhere Stückzahlen auf Anfrage
Lieferung nur nach CH und FL**

[Druckfähiges Cover-Bild herunterladen](#)
[Volltext lesen \(PDF\)](#)

Um bei einem Bauprojekt Schweizer Holz ins Spiel zu bringen, gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Während alle Bauherren bereits zu Beginn den Holzbau als die gewünschte Bauweise festlegen können, ist die Festlegung der Herkunft des Holzes für öffentliche Beschaffungen im Staatsvertragsbereich nach GATT/WTO nicht möglich.

In allen Fällen sollte die Präferenz für eine nachhaltige Bauweise in Schweizer Holz bereits während der Vorstudie in die Projektdefinition aufgenommen werden, von wo sie in das Projektpflichtenheft übergeht und von den Planern laufend verfeinert wird. In der Ausschreibung werden die Anforderungen der Auftraggeberin schliesslich konkret in das Projekt übersetzt und beschrieben.

Für Holz kann dies die Forderung nach nachhaltig produziertem Holz sein, wie zum Beispiel Holz mit dem «Label Schweizer Holz», PEFC oder FSC. Es ist auch möglich, das eigene Rund- und Bauholz für das Bauprojekt bereitzustellen. Für öffentliche Bauherren bietet das revidierte Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) genügend Instrumente für eine nachhaltigere Beschaffung mit mehr Qualitätswettbewerb, sie müssen nur richtig angewendet werden.

Jetzt kostenlos bei Lignum bestellen oder gleich als PDF herunterladen (lignum.ch > Shop > Broschüren). Ebenfalls kostenlos bei Lignum erhältlich: KBOB-Empfehlung «Nachhaltiges Bauen mit Holz».



**Lignum-Dokumentation Brandschutz
Teil 9.1: «Brandmauern – Konstruktion und Anschlüsse»
Autoren: Hanspeter Kolb, Reinhard Wiederkehr
2021, Lignum, BFH-AHB, SIA, A4, farbig, 48 Seiten**

[Druckfähiges Cover-Bild herunterladen](#)

Bis ins Jahr 2015 wurden Brandmauern – ausser bei Reiheneinfamilienhäusern – vorwiegend in Massivbauweise erstellt. Unter den seit 2015 geltenden Brandschutzvorschriften können Brandmauern für Gebäude geringer und mittlerer Höhe auch in Holzbauweise errichtet werden.

In der vorliegenden Publikation werden für Brandmauern in Holzbauweise zweischalige Konstruktionen vorgeschlagen. Die

Anschlussbereiche müssen dieselbe Feuerwiderstandsdauer aufweisen wie die Brandmauer selbst. Der Teil 9.1 «Brandmauern – Konstruktion und Anschlüsse» der Lignum-Dokumentation Brandschutz zeigt, mit welchen Konstruktionen die Anforderungen gemäss den VKF-Brandschutzvorschriften erfüllt werden können. Sie ist als Stand-der-Technik-Papier anerkannt.

Die Lignum-Dokumentation Brandschutz nach den VKF-Brandschutzvorschriften 2015 gibt es jetzt erstmals auch als neunteiliges Gesamtpaket. Der Teil «Abschlüsse» folgt im September 2021 und komplettiert die Gesamtdokumentation Lignum-Dokumentation Brandschutz 2015 zu einem zehnteiligen Paket.

Jetzt bei Lignum bequem online bestellen (lignum.ch > Shop > Lignum-Dokumentationen. Für Firmenmitglieder der Lignum gibt es alle Teile der Dokumentation Brandschutz exklusiv auch als PDF.

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Sie vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzketten, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten zwei Dutzend regionale Arbeitsgemeinschaften. Lignum vertritt mit Dienstleistungen in Technik und Kommunikation in allen Landesteilen der Schweiz eine Branche mit rund 80000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei und Holzwerkstoffproduktion, Handel, Zimmerei, Schreinerei und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

In der Lignum zusammengeschlossene Verbände und Organisationen:

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer / HIS Holzindustrie Schweiz / Holzbau Schweiz / VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten / HWS Holzwerkstoffe Schweiz / FRECEM Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie

Berner Waldbesitzer BWB / Forstunternehmer Schweiz / IG Blockbau / ISP
Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt / SFV Schweizer Furnier-Verband / STE – Swiss Timber Engineers / VGQ Schweizerischer Verband für geprüfte Qualitätshäuser / VSH Verband Schweizerischer Hobelwerke

Besuchen Sie unseren «Medienservice Holz» auf www.lignum.ch

Für Rückfragen der Medien:

Michael Meuter
Lignum, Holzwirtschaft Schweiz
Information + PR
Tel. +41 44 267 47 76
Natel +41 79 469 82 17
michael.meuter@lignum.ch
www.lignum.ch